

Bericht

über neue und wichtigere Beobachtungen aus dem Jahre 1889.

Abgestattet

von

der Commission für die Flora von Deutschland.

Vorbemerkungen.

Zum ersten Male sind wir in der Lage, einen ganz vollständigen Bericht über sämtliche Gebiete und Gruppen vorzulegen.

Das Erscheinen zweier die Flora Helgolands betreffenden Arbeiten [s. S. (127)] machte die Zuthheilung dieser von jeher in den Floren von Deutschland berücksichtigten Insel zu einem der beiden benachbarten Specialgebiete, Schleswig-Holstein oder dem Niedersächsischen Gebiete, nothwendig. Da das nächste deutsche Land, die Insel Wangerooge, dem letzteren angehört, entschieden wir uns um so eher für dieses, als innerhalb desselben der geologische Bau Helgolands nach dem Urtheile eines der competentesten Fachmänner¹⁾ in der Lüneburger Gesteinsinsel sein Seitenstück findet. Als diese Entscheidung getroffen wurde, konnten wir nicht ahnen, dass wenige Monate später die Insel auch politisch mit dem Deutschen Reiche und dem Preussischen Staate vereinigt werden sollte. Da die Frage der Zugehörigkeit zu einer der Provinzen Schleswig-Holstein oder Hannover noch nicht entschieden ist, kann die obige Zuthheilung nur eine vorläufige Geltung beanspruchen.

Wie früher bedeutet **fetter Druck** bei den Einzelgebieten Neuheiten für das Gesamtgebiet, bei den verbreiteten Phanerogamen [vergl. Bericht pro 1888, S. (73)] und Kryptogamen für die Wissenschaft neue Formen, gesperrter dagegen in den Rubriken „Neu für das Gebiet“

1) J. Roth in Zeitschr. der D. Geolog. Ges. V [1853] S. 372.

Neuigkeiten für die Floren des Deutschen Reichs oder Oesterreichs, in den Rubriken „Neue Fundorte“ aber für wichtige Theile des betreffenden Einzelgebiets.

Auch in diesem Jahre hat die Commission ein Mitglied durch den Tod verloren. Am 21. December 1889 starb zu Triest Dr. Ferdinand Hauck, ein Forscher, der, obwohl er nur spärliche Mussestunden seiner Lieblingswissenschaft widmen konnte, doch als vorzüglicher Kenner der Meeres-Algen allgemein anerkannt war. Es war ihm vergönnt, noch einige Jahre vor seinem Tode die Bearbeitung dieser Gruppe für die neue Ausgabe von Rabenhorst's Kryptogamen-Flora von Deutschland zu Ende zu führen, ein Werk, das ihm in der Wissenschaft ein ehrenvolles Andenken sichert.

I. Für das Gesamtgebiet neue, voraussichtlich verbreitete Formen und Bastarde verbreiteter Phanerogamen.

Referent: P. Ascherson.

Quellen:

a) Literatur:

1. J. Abromeit, Bericht über die 28. Jahresvers. des Preuss. Bot. Vereins in Braunsberg am 8. Okt. 1889 (Schrift. Phys. Oek. Ges. Königsb. 31. Jahrg. (1890) S 1—32). **2. O. Appel**, Beiträge zur Flora von Baden (Mitth. Bad. Bot. Ver. II. Nr. 62, S. 93—96). **3. O. Appel**, Caricologische Notizen aus dem herzynischen Gebiete (Bot. Ver. f. Ges. Thür. VIII, S. 41—44 (1890)). **4. P. Ascherson** und **P. Magnus**, Die weisse Heidelbeere (*Vaccinium Myrtillus* L. var. *leucocarpum* Hausm.) nicht identisch mit der durch *Sclerotinia baccarum* (Schroet.) Rehm verursachten Sclerotien-Krankheit (Ber. D. Bot. Ges. VII, S. 387—400). **5. Karl Beckmann**, *Florula Bassunensis* (Abh. Naturw. Ver. Bremen X, S. 481—515). **6. F. Buchenau**, Ueber eine trügerische Form von *Juncus effusus* L. (Abh. bot. Ver. Brandenb. XXXI. S. 231—236, ergänzt durch schriftliche Mittheilungen). **7. E. Fiek**, Resultate der Durchforschung der schlesischen Phanerogamenflora im Jahre 1889. Mit Nachträgen von **Th. Schube**. (67. Jahresber. der Schles. Ges. für vaterl. Cultur S. 161—188). **8. E. Figert**, *Mentha pauciflora* n. sp. (D. bot.

1) Statt v. Hausmann (1851) ist als Autor Wenderoth (1846) zu setzen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Berichte der Deutschen Botanischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1890

Band/Volume: [8](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Bericht über neue und wichtigere Beobachtungen aus dem Jahre 1889. 1101-1102](#)